

„Guter Ort für Nachwuchs“

Umbau der Kinder- und Jugendetage in der Kreuzkirche wird Sonntag vorgestellt

Von Monika Salzmann

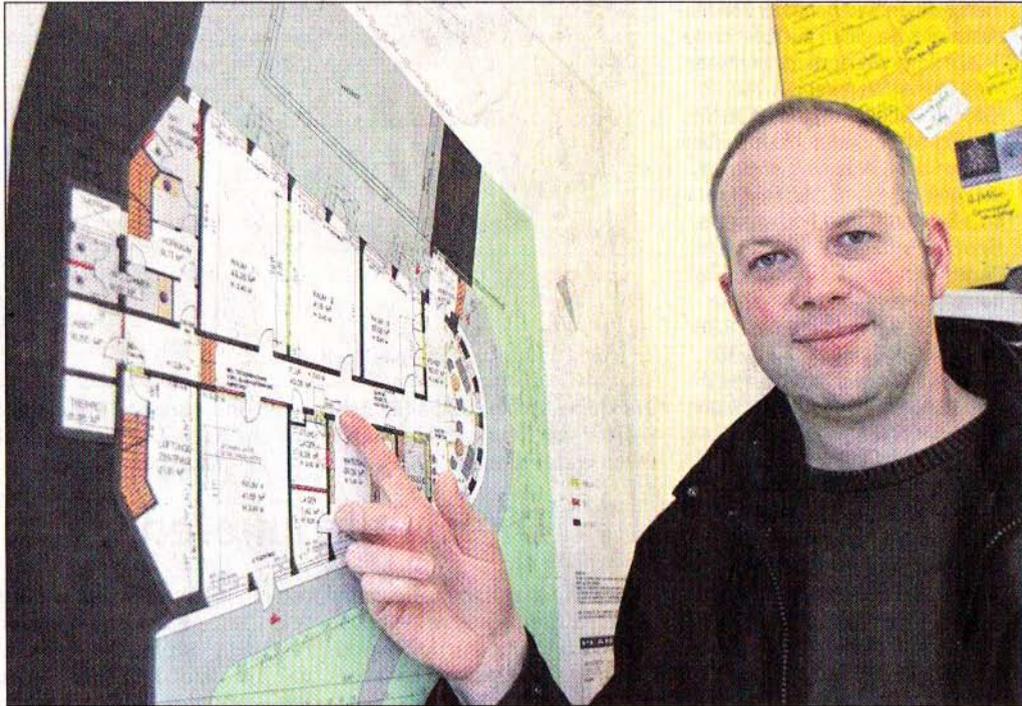
LÜDENSCHIED • Das neue Gemeindezentrum der Kreuzkirche steht. Der Kindergarten „Schatzkiste“ und der „August-Hermann-Francke“-Kindergarten sind am Annaberg unter einem Dach vereint. Jetzt startet die Kreuzkirche mit dem Umbau der Kinder- und Jugendetage in früheren Räumen der „Schatzkiste“ in die nächste Phase ihres groß angelegten Bauprojekts.

Offizieller Start ist am kommenden Sonntag mit der Vorstellung des Projekts. Nach dem Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt, stellt die mit dem Umbau befasste Lenkungsgruppe der Gemeinde die Pläne für das neue Zuhause der Kinder- und Jugendarbeit vor. Beginn der Informationsveranstaltung ist um 11 Uhr.

Gezeigt wird unter anderem ein von Jugendlichen gedrehter Film, der die Stationen der Kinder- und Jugendarbeit vom einstigen Standort Annaberg über die Zwischenstation in Räumen der alten Kreuzkirche bis hin zum neuen Zuhause nachzeichnet.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung ist die Gemeinde zu Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Besichtigung der Kinder- und Jugendetage, Gesprächen, Fragen und Feiern eingeladen. Pläne, wie die Räume nach Fertigstellung aussehen sollen, werden aushängen.

Im November, so Matthias Kleine als Ansprechpartner für das Bauprojekt und Leiter der Lenkungsgruppe, haben die Planungen für den Umbau der Kinder- und Jugend-



Matthias Kleine, Ansprechpartner für das Bauprojekt und Leiter der mit den Umbauplänen beauftragten Lenkungsgruppe, in Räumen des früheren Kindergartens „Schatzkiste“. Dort soll die Kinder- und Jugendetage mit Anbindung an das neue Gemeindezentrum entstehen. • Foto: Salzmann

etage begonnen. Ein zwölfköpfiges, bunt zusammengewürfeltes Team, in dem auch Jugendliche kräftig mitmischen, ist mit den Planungen befasst. Mehr noch: Einen ersten Arbeitseinsatz hat die Gruppe bereits erfolgreich organisiert und mit einem Arbeitstrupp von rund 30 Freiwilligen an einem Wochenende im Januar nicht tragende Mauern aus dem ehemaligen Kindergarten herausgerissen. „Das war eine gelungene Aktion und hat richtig Spaß gemacht“, so Kleine.

Da immer noch 280 000 Euro für das neue Gemeindezentrum inklusive Turmabriss offen sind, soll beim Um-

bau der Kinder- und Jugendetage vieles in Eigenleistung erbracht werden. „Wir suchen händierend nach Leuten, die die Kinder- und Jugendarbeit unterstützen“, sagt der Leiter der Lenkungsgruppe. Auch sind Zuschüsse bei verschiedenen Stellen beantragt worden.

Zug um Zug soll in den früheren, in die Jahre gekommenen Räumen der „Schatzkiste“ ein „guter Ort für Kinder und Jugendliche“ entstehen. Wie beim Gemeindezentrum ist eine offene Begegnungsstätte geplant. „Denkbar ist, dass neue Angebote hinzukommen.“ Helle, freundliche Räume, ein Bistrobereich und

ein neuer Eingangsbereich sollen entstehen. Überdies ist eine direkte Anbindung an das neue Gemeindezentrum angedacht.

Nach Fertigstellung stehen der Kreuzkirche 430 Quadratmeter für ihre Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. Kleine hofft, dass die Arbeiten in diesem Jahr abgeschlossen werden. Als Architektin hat die Kreuzkirche die Halveranerin Cathrin Brückmann mit ins Boot geholt. Für jede Unterstützung ist die Gemeinde dankbar. Bei der Sparkasse (BLZ 458 500 05) ist ein Spendenkonto (332 940) für das Bauprojekt eingerichtet worden.